

■ Daniel Seidenberg

JANUAR 2005

JAHWEH IST SEIN NAME

Der unbekannte Gott

Apostelgeschichte 17, 23. Denn als ich umherging und eure Heiligtümer besichtigte, fand ich auch einen Altar, an welchem geschrieben stand: «Dem unbekanntem Gott.» Was ihr nun verehret, ohne es zu kennen, das verkündige ich euch.

Die Menschen des Altertums hatten den wahren Gott vergessen und beteten unzählige Götter an, vor denen sie sich abergläubisch fürchteten. Dies bezeugt auch die Geschichte von Jona. Als JAHWEH seinetwillen einen schweren Sturm schickte, rief jeder der Seeleute zu seinen Göttern um Hilfe, was aber nichts half. Nur Jona, der als einziger wusste, was Sache war, kümmerte sich nicht darum, sondern schlief unten im Schiff tief und fest.

6. Da trat der Schiffskapitän zu ihm und sprach: Was schläfst du so fest? Stehe auf, **rufe deinen Gott an!** Vielleicht wird dieser Gott unser gedenken, dass wir nicht untergehen.

Schliesslich zeigt das Los an, dass Jona schuld war am Sturm. Sie wollten mehr von ihm darüber wissen und befragten ihn.

9. Er sprach: **Ich bin ein Hebräer und fürchte JAHWEH, den Gott des Himmels,** welcher das Meer und das Trockene gemacht hat. 10. Da gerieten die Männer in grosse Furcht und sprachen: Warum hast du das getan? Denn die Männer wussten, dass er vor dem Angesicht JAHWEHS floh.

In besonders eindrücklicher Weise wird nun bezeugt, wie diese heidnischen Seeleute in grösster Not erfahren haben, welchen Unterschied es macht, ob man den Namen der falschen Götter anruft oder den heiligen Namen des Mächtigen Israels. Als Folge davon bekehrten sie sich.

14. **Da schriegen sie zu JAHWEH** und sprachen: «Ach, JAHWEH! lass uns doch nicht um dieses Mannes Seele willen untergehen, rechne uns aber auch nicht unschuldiges Blut zu; denn du, JAHWEH, hast getan, was dir wohlgefiel!» 15. Darauf nahmen sie Jona und warfen ihn ins Meer; und das Meer hörte auf mit seinem Wüten. 16. Da beka-

men die Männer grosse Ehrfurcht vor JAHWEH und brachten JAHWEH ein Schlachtopfer und taten Gelübde.

Bedeutsam ist, dass hier in den ersten 16 Versen der Name unseres Vaters nicht weniger als 11 mal erwähnt wird.

Unser Vater - ein Namenloser?

Matthäus 6, 9. So sollt ihr nun also beten: Unser Vater, der du bist in dem Himmel. Dein Name werde geheiligt.

Welchen Namen sollen wir denn heiligen? Hört man Juden oder Christen beten, könnte man annehmen, unser Vater habe gar keinen Namen bei dem wir ihn anrufen könnten. Obwohl dieser Name im Tenach (AT) fast 7'000 mal vorkommt, ist er trotzdem aus unseren Übersetzungen völlig verschwunden. Wie ist es möglich, dass unser himmlischer Vater, die wichtigste Person in der ganzen Schrift, keinen Namen hat?

Jeschua war es offensichtlich besonders wichtig, dass wir den Namen Gottes heiligen, denn er nannte dies an erster Stelle, als seine Jünger ihn baten, sie das "rechte Beten" zu lehren. Den Namen zu heiligen bedeutet, ihn zu ehren und besonders wertzuschätzen. Wie können wir aber diesen Namen heiligen, ohne ihn auszusprechen?

Der Dingsbums-Gott

Christen wurden gelehrt den "HERRN" anzurufen. Dies ist aber kein Name, sondern ein Titel. Ruft man in eine Gruppe: "Sie, HERR!", weiss keiner, ob er gemeint ist. "Welchen Herrn meinen sie?" "DEN Herrn natürlich" - "Welchen DEN Herrn, wie heisst er?" - "Äh, Herr äh, den Herrn Dingsbums meine ich" – eine echt babylonische Verwirrung.

Indem wir ihn mit "Herr" ansprechen, wird unser himmlischer Vater zu einem namenlosen Dingsbums- Gott degradiert. Selbst die Götter der Heiden haben Namen, bei denen sie angerufen werden. Bezeichnenderweise wird selbst der Teufel in unseren Bibeln mit Namen genannt, nur unser Vater im Himmel nicht. Wie ist das möglich?

Im Vorwort vieler Bibeln findet man einen Hinweis: Im AT-Text hat z.B. Schlachter anstelle von **JAHWEH** einfach **HERR** in Grossbuchstaben geschrieben und wo im hebräischen Grundtext **Adonai** steht, verwandte er **Herr** in Kleinbuchstaben. Dies wird besonders deutlich, wo die beiden Begriffe im selben Satz vorkommen:

Abram aber sprach: **Adonai, JAHWEH (Herr, HERR)**, wobei soll ich merken, dass ich es erblich besitzen werde? 1. Mose 15,8. (siehe auch Vers 2). Hier steht also "Herr" für das hebräische Adonai (=mein Herr) und HERR anstelle von JAHWEH.

In den griechischen NT-Texten ist der Unterschied nun gänzlich verwischt, da in beiden Fällen mit Kyrios (Herr) übersetzt wurde. Man beachte, dass Schlachter den Unterschied den er im AT bei der Schreibweise zwischen "HERR" und "Herr" gemacht hat, im NT wegliess, selbst bei Zitat

taten aus dem hebräischen AT, in denen eindeutig ist, wer gemeint ist. so z.B. in:

“ Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name! ”

Markus 12,29. Jeschua aber antwortete ihm: Das vornehmste aller Gebote ist: «Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist alleiniger Herr; Das hebräische Original dieses Zitates lautet hingegen:

5.Mose 6,4. Höre Israel, JAHWEH ist unser Mächtiger (Elohim, Gott), JAHWEH allein.

Im Neuen Testament finden wir also noch nicht einmal mehr einen Hinweis auf den heiligen Namen JAHWEH. Er ist gänzlich aus der Schrift verschwunden.

Seines Namens soll nicht mehr gedacht werden

Psalms 135,13. O JAHWEH, dein Name währt ewig; JAHWEH, dein Gedächtnis bleibt für und für!

Unser Name macht uns als Individuen erkennbar. Den Namen eines Menschen auszuradiieren, kommt einem vernichtenden Fluch gleich, denn es bedeutet gemäss der Schrift, dass der Betreffende gänzlich ausgelöscht werden soll.

Lass ab von mir, dass ich sie vertilge und ihren **Namen** unter dem Himmel **ausrotte!** 5.Mose 9,14.

So töteten die Nazis die Juden symbolisch schon beim Eintritt ins KZ, indem sie sie ihrer Namen beraubten und danach nur noch mit ihrer Häftlings-Nummer ansprachen.

Die Gedenkstätte "Jad Va-Schem" in Jerusalem soll die Erinnerung an die Namen dieser Nazi-Opfer wachhalten gemäss Jesaja 56,5. denen will ich in meinem Hause und in meinen Mauern einen Raum und einen Namen geben, der besser ist als Söhne und Töchter; ich will ihnen einen ewigen Namen geben, der nicht ausgerottet werden soll.

Es liegt zudem im Namen "Jad Va-Schem" ein Doppelsinn. Einerseits bedeutet es "Denkmal der Namen", kann aber auch mit "Hand Gottes" übersetzt werden, weil Gottes Hand über dem Andenken der Shoa-Opfer wacht. Dies ist ein zentraler jüdischer Gedanke.

Wenn nun der heilige Name unseres himmlischen Vaters aus unseren Bibeln verschwunden ist, so ist dies eine sehr ernste Angelegenheit, denn dadurch wurde JAHWEH für tot erklärt. Sein Name sollte vergessen werden.

Jeremia 23, 27. Haben sie etwa im Sinn, bei meinem Volk meinen Namen in Vergessenheit zu bringen ... gleichwie ihre Väter meinen Namen vergessen haben über dem Baal?

Namenlose existieren nicht

Namen sind in der Schrift jeweils immer sehr bedeutsam somit ein wesentlicher Teil der Botschaft, denn sie sagen sehr viel aus über ihre Träger.

Esch-Baal	Mann Baals
Ahitophel	Bruder der Torheit
Chawah (Eva)	Mutter der Lebenden

Etwa die Hälfte davon sind "Gottesnamen"

Jehallel-Ei	er preist Gott
Sachar-Jah	JAHWEH gedenkt

Im Register des Standesamts werden nur lebend geborene Kinder eingetragen, Totgeburten nicht. Dieser Eintrag geschieht

aufgrund des persönlichen Namens, durch den jeder Mensch erkannt wird. Auch ist kein Vertrag gültig, wenn er nicht die Namen der Partner und ihre Unterschriften enthält. So sind auch die Bündnisse Israels nur deswegen gültig, weil JAHWEH mit seinem heiligen Namen dafür bürgt. Sein Name ist daher sehr wichtig für uns.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein

“ So sind auch die Bündnisse Israels nur deswegen gültig, weil der Name JAHWEHS darin ist. ”

Früher sprachen hochgestellte Persönlichkeiten gewöhnliche Menschen als Ausdruck ihrer Überlegenheit nur in der dritten Person an, also z.B. so: "Komm er mal her". Ihn mit seinem Namen anzusprechen hätte diesen unnötig geehrt. Welche besondere Ehre ist es da für uns, wenn der Allerhöchste uns als seine Kinder mit unserem Namen anspricht.

Jesaja 45, 4. Um Jakobs, meines Knechtes, und Israels, meines Auserwählten willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen; und ich habe dir einen Ehrennamen gegeben, ehe du mich kanntest. 5. Ich bin JAHWEH und sonst ist keiner; denn ausser mir ist kein Gott.

Es ist aber weit mehr als nur eine Ehre, es bedeutet, dass unsere Namen zum Leben eingeschrieben sind.

freuet euch aber, dass eure Namen im Himmel eingeschrieben sind! Lukas 10,20.

Der Name JAHWEH ist das Siegel unserer Zugehörigkeit zu ihm. Und ich sah und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen (JAH-Schua) und den Namen seines Vaters (JAHWEH) auf ihren Stirnen geschrieben trugen. Offenbarung 14,1.

Es macht einen grossen Unterschied, wessen Namen wir tragen, denn die Anhänger des Antichristen werden auch dessen Namen tragen als eine Versiegelung zum Verderben (Offenbarung 13.17+19.20).

Was bedeutet der Name JAHWEH?

Mose wollte wissen wer ihn berufen hatte, um den Israeliten genauen Bescheid geben können. Darauf erhiehl er die Antwort: «Ich bin, der ich bin!» (ehijeh ascher ehijeh). Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: «Ich bin», der hat mich zu euch gesandt. 2. Mose 14. Vergleiche: Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Off. 1,8. Dieses "Ich bin" ist dynamisch zu verstehen im Sinne von "ich werde ins Sein bringen", denn er ist der Schöpfer. Er macht hier unmissverständlich ein für allemal klar, welches sein Name ist. 15. Und nochmals sprach Gott zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen:

JAHWEH, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt; das ist mein Name ewiglich und meine Benennung für und für.

JHWH ist ein Wort, das sich aus drei Zeitformen von "Sein" zusammensetzt:

haja	war
howeh	Gegenwart sein
Jihije	wird sein

Gott drückt damit auch aus, dass ER der Herr der Geschichte ist, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der da war und der da ist und der da kommt. Off. 4,8.

JAHWEH Elohim

Sacharja 14,9. Und JAHWEH wird über die ganze Erde König werden. An jenem Tage wird nur ein JAHWEH sein und sein Name nur einer. Durch diesen Namen unterscheidet sich JAHWEH von allen anderen, die sich Götter nennen.

Eine weitere Quelle der Verwirrung ist der Begriff "Gott", der Übersetzung des hebräischen "Elohim", das wörtlich "Mächtiger" bedeutet. Christen denken oft, dass es selbstverständlich sei, dass damit JAHWEH gemeint ist. Aber die Heiden nennen Ihre Götzen auch Gott. Heute wird auch oft behauptet, dass z.B. Allah der gleiche sein wie JAHWEH, nur

der Name sei anders. Wie erklärt es sich dann aber, dass Allah seinen Nachfolgern befiehlt, die Nachfolger JAHWEHS zu bekämpfen und sie als Schweine und Affen bezeichnet?

Die Heiden haben viele Götter Einen Gott für jede Gelegenheit. Für Macht, Erfolg, Liebe, den Moloch für Abtreibung usw. Selbst Menschen werden oft als Götter, bzw. Halbgötter (Elohim - Mächtige) verehrt. Denken wir nur an den Sport oder das Showgeschäft. Auch die antiken Könige liessen sich oft als Götter verehren, ebenso wird dies auch der Anti-Messias tun.

1.Kor 8,5. Wenn es auch sogenannte Götter gibt, sei es im Himmel oder auf Erden - wie es ja wirklich viele Götter und viele Herren gibt -, 6. **so haben wir doch nur einen Gott, den Vater.** Es ist darum sehr wichtig, dass wir den Namen kennen, mit dem sich der einzig wahre Gott offenbart hat.

Hat Gott denn nicht viele Namen ?

Der Mächtige Israels hat zwar verschiedene Titel die seine Eigenschaften hervorheben, aber nur einen Namen. Dieser bleibt wie er selbst immer unverändert.

JAHWEH Jireh	er sieht
JAHWEH Rapheka	dein Arzt
JAHWEH Nissi	mein Feldzeichen
JAH Mekadishkem	der dich heiligt
JAHWEH Schalom	ist Friede
JAHWEH Zebaoth	der Heerscharen
JAHWEH Roi	mein Hirt
JAHWEH Zidkenu	unsere Gerechtigkeit
JAHWEH Schamma	ist da
JAHWEH Elyon	der Allerhöchste
JAHWEH-Mashiach	dein Erlöser
JAHWEH-Elohim	unser Gott
JAHWEH Schuah	rettet

Ist der HERR Gott ... ?

Mit aller Deutlichkeit zeigt sich die Begriffsverwirrung in der Auseinandersetzung Elias mit den Baalspriestern auf dem Berg Karmel. Das Volk war von JAHWEH abgefallen, diente dem heidnischen Baal und gab sich bei dessen Festen sexuellen Ausschweifungen hin. Elia forderte nun Baal und dessen 450 Propheten heraus. Der Gott, der mit Feuer antworten würde, sollte als einzig wahrer Gott anerkannt werden. Auch das Volk musste sich entscheiden.

Durch die auffällig häufige Erwähnung des heiligen Gottes-Namen in den wenigen Versen wird offensichtlich, dass Elia hier den Namen JAHWEH und damit dessen Herrschaft intensiv proklamiert hat. Damit bezeugte seinen Glauben an JAHWEH und bereitete den Weg für sein Eingreifen.

1.Kön 18,36. Und um die Zeit, da man das Speisopfer darbringt, trat der Prophet Elia herzu und sprach: **O JAHWEH, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute kund werden, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und dass ich solches alles nach deinem Wort getan habe!** 37. Erhöre mich, o **JAHWEH**, erhöre mich, dass dieses Volk erkenne, dass du, **JAHWEH**, Gott bist, und dass du ihr Herz herumgewendet hast! 38. Da fiel das Feuer **JAHWEHS** herab und frass das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und es leckte das Wasser auf in dem Graben. 39. Als alles Volk solches sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: **JAHWEH ist Gott! JAHWEH ist Gott!**

Die meisten Bibelleser kennen den Wortlaut, mit dem Elia das Volk zur Entscheidung aufforderte so:

1. Könige 18, 21. Da trat Elia zu allem Volk und sprach: Wie lange hinket ihr nach beiden Seiten?

Ist der **HERR** Gott, so folget ihm nach, ist es aber **Baal**, so folget ihm!

Niemand käme auch nur der leiseste Verdacht, dass in diesem Abschnitt eine entsetzliche Lästerung verborgen liegt, die jedesmal ohne Wissen vorgelesen wird: In Wirklichkeit sagte Elia genau das Gegenteil, etwas das viele Christen zutiefst schockieren könnte:

Ist **JAHWEH** Gott, so folget ihm nach, ist es aber der **Herr**, so folget ihm!

Baal bedeutet nämlich nichts anderes als **Herr**. So wird in unseren Bibeln der all-

mächtige Gott Abrahams, Issaks und Jakobs dem heidnischen Baal gleich gemacht, indem hier schlaue der Name des wahren Gottes mit dem des falschen vertauscht wurde. So wie der Text in unseren Übersetzungen wiedergegeben wird, erinnert er fatal an gewisse Gebete, die man oft hört. Oh **Herr** - du weisst **Herr** - bitte **Herr** - danke **Herr**. **Herr** hier - **Herr** da - **Herr, Herr, Herr**.

“ So wird in unseren Bibeln der allmächtige Gott Abrahams, Issaks und Jakobs dem heidnischen Baal gleichgemacht. ”

Wer so betet, kennt den Vater nicht. Jeschuah ermahnte uns: Matthäus 6, 7. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. 8. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen! 9. So sollt ihr nun also beten: Unser Vater, der du bist in dem Himmel! Geheiligt werde dein Name. Er warnte uns auch: Matthäus 7,21. Nicht jeder, der zu mir sagt: «Herr, Herr», wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

Die Geschichte mit Elia zeigt uns auch eine schockierende Tatsache. Nicht nur die Bezeichnungen für den wahren und den falschen Gott gleichen sich fatal, sondern auch ihre Verehrung, denn auf beiden Altären war Holz und ein Opferstier und an beiden wurde gebetet. Der Unterschied zwischen ihnen wurde erst sichtbar als das Feuer vom Himmel fiel.

“ Wie lange hinket ihr nach beiden Seiten? Ist JAHWEH Gott, so folget ihm nach, ist es aber der Herr, so folget ihm! ”

Wer ist der Herr ?

Baal bedeutet **Herr**. Sein Ursprung liegt im babylonischen Sonnen-Kult (Babylonisch: Baal-Schamaim = Herr des Himmels). Sein weibliches Gegenstück ist die Mondgöttin Astarte (lateinisch Ostara). Sie ist die Fruchtbarkeitsgöttin, der zu Ehren das Oster-Fest geweiht wurde. Darum die Fruchtbarkeitssymbole Ei und Hase (schnelle Vermehrung, besonders aktive Sexualität). Die Aschere sind die ihr geweihten Bäume und stehen in engem Bezug zum Baals-Kult. Das prominenteste Beispiel ist der Weih-Nachts-Baum.

Baal, der Gott der Macht und **Astarte**, die Göttin der ausschweifenden Sexualität gehören immer zusammen. Der dritte im Bunde ist deren Kind, der falsche Heiden-Christus, der "auferstandene Baal". Diese babylonische Dreifaltigkeit ist ein Urtypus heidnischer Religionen. Die Parallelen zum religiösen Christentum sind unübersehbar.

Baal und Astarte haben viele Namen und passen sich so der jeweiligen Kultur an:

Baal-Berit	HERR des Bundes ein Bundesgott wie JAHWEH
Baal-Gad	HERR des Glücks nur-Segen-Evangelium
Baal-Hamon	HERR des Reichtums. Wohlstands-Evangelium
Baal-Peor	HERR der Hurerei
Baal-Schalicha	HERR der Dreiheit ein dreifaltiger Gott
Baal Zephon	HERR der Verborgenheit ein Mysterygott.

Es gab auch viele örtliche Baalim. Im Katholizismus wurden sie zu Schutzpatronen, allen voran die verschiedenen Marien (Astarten): "Maria del sasso", "Maria-Zell", "Unsere liebe Frau", usw. Hinter diesen Bezeichnungen verbergen sich dämonische Fürstentümer, die an diesem Orten herrschen. Beispiele sind:

Baal-Hazor	HERR des Gehöftes Ein Schutzgott
Baal-Hermon	HERR des Hermon
Baal-Meon	HERR der Wohnung Ein Hausgeist, wie es ihn auch in buddistischen Ländern gibt. Wer ihn nicht grüsst, wird gar nicht erst ins Haus gelassen.
Baal-Tamar	HERR der Palme Die Palme ist als Vorläufer des Christ-Baumes ein Symbol für den heidnischen Messias-"Gott" Tammus, die Inkarnation seines erschlagenen Vaters Nimrod, der durch die Auferstehungskraft der Schlange wieder zum Leben erweckt wird.

JAHWEH wird die Namen der Baale aus unserem Munde entfernen

Die Menschen weihten sich diesem HERRN. So zum Beispiel:

Esch-Baal	Mann des HERRN
Baal-Hanan	der HERR ist gnädig
Et-Baal	mit dem HERRN

All dem lästerlichen Baal-HERR-Unfug wird JAHWEH ein Ende machen, denn er will, dass sein Volk, das nach seinem Namen genannt ist, ihn in Wahrheit erkennt und anbetet.

An jenem Tage wird es geschehen, spricht JAHWEH, dass du mich «**mein Mann**» und nicht mehr «**mein HERR**» (Baal) nennst wirst; 19. und ich werde die Namen der Baale aus ihrem Munde entfernen, das ihrer Namen nicht mehr gedacht werden soll. Hosea 2.

Jesaja 45,5. **Ich bin JAHWEH** und sonst ist keiner; denn ausser mir ist kein Gott. Ich habe dich gegürtet, ehe du mich gekannt hast, 6. damit vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang erkannt werde, dass gar keiner sei ausser mir.

1.Chronik 16,7. Zu derselben Zeit liess David vor allem JAHWEH danken durch Asaph und seine Brüder: 8. Danket JAHWEH, ruft seinen Namen an, tut seine Taten kund unter den Völkern! 9. Singet ihm, lobsinget ihm, redet von allen seinen Wundern! 10. Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die JAHWEH suchen (vergleiche auch Psalm 105).

Jesaja 12, 2. Siehe, Gott ist mein Heil; ich will vertrauen und lasse mir nicht grauen; denn **JAHWEH, JAHWEH, ist meine Kraft** und mein Lied, und er ward mir zum Heil! 3. Und ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils 4. und werdet sagen zu jener Zeit: **Danket JAHWEH, ruft seinen Namen an**, verkündigt unter den Völkern seine Wunder, erinnert daran, wie erhaben sein Name ist!

JAHWEH – ein aussprechlicher Name ?

Der christliche Kalender ist von den Namen der heidnischen Götter geprägt: Januar (Janus), März (Mars), Juni (Juno). Ebenso die Wochentage: Mond-Tag, Zius-Tag, Mercurdi (Merkur-Tag), Donars-Tag, Freya-Tag, Saturday (Saturn-Tag und den Sonnen-Tag nennen wir erst noch "Tag des HERRN", wodurch der

Sonnengott Baal auch noch ganz besonders als HERR geehrt wird.

Aber bereits die Juden nahmen während der babylonischen Gefangenschaft viele heidnischen Bräuche an. So trägt z.B. ein Monat im jüdischen Kalender den Namen Tammus, des falschen Erlösers des babylonischen Sonnenkultes, der tot war und wieder auferstanden ist. Auch den Jahresbeginn verlegten sie entgegen der klaren Vorschrift JAHWES vom Frühjahr auf den Herbst. Es erstaunt daher nicht, dass sie während dieser Zeit aufgehört haben, den Namen JAHWEHS auszusprechen, denn:

Geheime Gottesnamen sind ein Merkmal heidnischer Kulte.

“ *An jenem Tage wird es geschehen, spricht JAHWEH, dass du mich «mein Mann» und nicht mehr «mein HERR» (Baal) nennst wirst.* ”

So erfährt z.B. ein Freimaurer erst in den höheren Weihen den geheimen Namen seines "dreifaltigen Gottes" **Jahbulon** (Jahwe-Baal-Osiris). Dabei muss er sich unter schweren Selbstverpflichtungen verpflichten, nie etwas zu verraten, denn es ist ein "groses Geheimnis" an ihrer Stirne einen Namen geschrieben, **ein Geheimnis**: Babylon, die Grosse, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde. Off.17,5.

Bis heute sprechen die Juden den heiligen Namen Gottes nicht aus, sondern verwenden Umschreibungen wie **Adonai** (mein Herr), **HaShem** (der Name), **HaMakom** (der Himmel) oder **Ei Schaddai** (der Allmächtige). Vergleiche dazu z.B. Matthäus 5,33-35). Das alles sind aber eigentlich keine Namen sondern Ehren-Titel. Begründet wird dies mit dem missdeuteten Gebot:

Du sollst den Namen JAHWES, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn JAHWEH wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht. 5. Mose 5,11.

Seit der babylonischen Zeit durfte nur noch der Hohepriester einmal im Jahr am Versöhnungstag im Allerheiligsten des Tempels den hochheiligen, "geheimen" Namen JAHWEH anrufen, aber nun so, dass es niemand hören konnte.

Der Begründer der chassidischen Bewegung wurde "Baal Schem Tov" (Meister des guten Namens) genannt. Man erzählte sich, dass er, der heilige Zaddik (Gerechte), den geheimen Gottesnamen kenne und dadurch Wunder wirke.

JAHWEH oder Jehova ?

Die Zeugen Jehovas weisen zwar mit Recht darauf hin, dass wir den Namen Gottes anrufen sollen, es scheint aber so, dass unser Vater, wegen ihren Irr-Lehren, von ihnen nicht bei seinem richtigen Namen angerufen werden wollte, denn sie verwenden einen falschen Namen. Wie kommt das?

Die hebräische Schrift enthält eigentlich keine Vokale. Wenn wir Deutsch so schreiben, würden, schriebe man z.B. Oberwinterthur als brwntrthr. Missverständnisse sind so leicht möglich. Statt Herz könnte Harz gemeint sein, Horn statt Hirn und Schutz statt Schatz. Welches Wort nun wirklich richtig ist, erkennt darum nur, wer gut Hebräisch kann und den Gesamtzusammenhang richtig versteht. Es besteht also ein grosser Interpretationsspielraum. Ein Beispiel: Fast alle Segensprüche beginnen mit: **Baruch ata Adonai**. Die askenasischen Juden sprechen dies aber so aus: **Boroch oto odonoi**. Dies ist durchaus eine mögliche Lesart, da ja alle Konsonanten richtig ausgesprochen werden. Lesefehler und entsprechende Fehldeutungen sind somit leicht möglich.

Um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft kannten viele Juden auch die korrekte Aussprache der heiligen Schrift nicht mehr. Daher befürchteten die Rabbiner, dass fern vom Lande Israel die richtige Aussprache der heiligen Schrift verloren gehen könnte und führten künstliche Vokal-Zeichen darin ein. Diese wurden aber nicht zwischen die Buchstaben eingefügt, denn dadurch hätte man ja in unzulässiger Weise die heilige Schrift verändert – nein, sie wurden als kleine Hilfszeichen darunter oder darüber gesetzt. Diese sind aber keine richtigen Buchstaben, sondern nur Hinweise zur

richtigen Aussprache. Damit nun aber niemand den Namen Gottes ungerufen aussprechen sollte, wurde bewusst eine falsche Fährte gelegt, indem man dem sogenannte Tetragramm JHWH יהוה die Vokalzeichen von **Adonai** (mein Herr) beifügte. Auch hier sehen wir wieder, wie der Name Gottes mit dem Begriff HERR vernebelt wurde. Die Zeugen Jehovas wussten dies aber nicht und lasen deshalb gemäss den Vokalzeichen **Jehova**.

Heute steht in gewissen Bibelübersetzungen Jehova wider besseres Wissen. So schreibt ein Verfasser im Vorwort, Jehova sei zwar falsch, die Leser seien jedoch so daran gewöhnt, dass es ihnen nicht zuzumuten sei, einen anderen Namen zu verwenden. Das ist aber nicht nur Verblendung, es zeigt auch, wie wenig Achtung selbst Gelehrte, die es mit Sicherheit besser wissen, dem heiligen Namen JAHWEH gegenüber haben, so dass sie es wagen, ihn wegen einer menschlichen Tradition zu verunglimpfen, denn – **Je-Hova** kann auch gelesen werden als **JAHWEH ist Ruin**.

Das Volk, das nach seinem Namen genannt ist

Daniel 9,19. Herr, höre! Herr, vergib! Herr, merke auf und handle und verziehe nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! **Denn nach deinem Namen ist deine Stadt und dein Volk genannt.**

In der Schrift enthalten tragen viele wichtige Personen den Namen JAHWEHS und ungefähr die Hälfte aller Namen sind "Gottes-Namen":

- Zedeki-JAH JAHWEH ist Gerechtigkeit
- Eli-JAH JAHWEH ist Gott
- Jescha-JAH JAHWEH ist Heil (Jesaja)

Gemäss der Lautverschiebung am Anfang hebräischer Wörter wurde bei vielen Namen das **JAH** zu **Jo**, **Je** oder **Jeho**, wahrscheinlich um den Klang des heiligen JAH zu vermeiden.

- Jo-EI JAHWEH ist Gott
- Jo-chanan JAHWEH ist gnädig
- Je-hu JAHWEH ist er
- Je-hojarib JAHWEH schafft Recht

Besonders zu erwähnen ist hier noch Je-hudah (Preis JAHWEH) 1.Mose 29,35. Sie empfing wieder und gebar einen Sohn und sprach: **Nun will ich JAHWEH preisen!** Die Juden sind also das Volk, das JAHWEH preisen soll, denn sie tragen seinen Namen.

“ Als JAHWEH vor seinem Angesicht vorüberging, rief er: JAHWEH, JAHWEH, der starke Gott. ”

Soll man den heiligen Namen aussprechen?

Bereits vor der Flut riefen die Menschen den Namen JAHWEHS an. **Henoch:** 1.Mose 4,26. Und auch dem Seth ward ein Sohn geboren, den hiess er Henoch. **Damals fing man an, den Namen JAHWES anzurufen.**

Ebenso die Patriarchen: **Abraham:** Von da rückte er weiter vor aufs Gebirge, östlich von Bethel, und schlug sein Zelt also auf, dass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte; und er baute daselbst JAHWEH einen Altar und **rief den Namen JAHWES an.** 1.Mose 12,8.

Isaak: 25. Da baute er (Isaak) einen Altar daselbst und **rief den Namen JAHWES an.**

Mose: JAHWEH bezeugte sich ihm, indem er selber vor ihm viermal seinen Namen ausrief. 2.Mose 34,5. Da kam JAHWEH herab in einer Wolke und trat daselbst zu ihm und rief den Namen JAHWEHS aus. **6. Und als JAHWEH vor seinem Angesicht vorüberging, rief er: JAHWEH, JAHWEH, der starke Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von grosser Gnade und Treue.**

Wie wissen wir, wie der heilige Name auszusprechen ist ?

Viele namhafte Gelehrte stimmen aufgrund ihrer historischen und sprachlichen Forschungen darin überein, dass das hebräische Tetragramm **JHWH** mit **JAHWEH** wiedergegeben werden soll. Die Kurzform **JAH** kennen wir aus Jirme-JAH-hu (Jeremia), Eli-JAH. JAH-hudah (Juda) Zephaniah, Zachari-JAH und Hallelu-JAH.

Errettung im Namen JAHWEH

Joel 3,5. Es soll aber geschehen, dass ein jeder, der den Namen JAHWEHS anruft, gerettet wird. Genau diese Worte aus Joel 3.5 zitierte Petrus bei seiner ersten Predigt in Apostelgeschichte 2,21. Es ist also JAHWEH selber, der uns durch seinen Sohn rettet.

Es ist sicher kein Zufall, dass **Jescha-JAH** (Jesaja) **Heil JAHWEHS** bedeutet, ist er doch jener Prophet, der mehr als 50 mal von diesem Heil JAHWES schreibt. Dabei verwendet er immer wieder die Worte "Jescha" (Hilfe), "Hoschia" (Rettung) und eben Jeschua (JAHWEH ist Hilfe).

43,11. **Ich, ich bin JAHWEH**, und ausser mir ist kein **Erretter**.

44,23. **JAHWEH hat Jakob erlöst**, und an Israel verherrlicht er sich. 24. So spricht **JAHWEH, dein Erlöser**, der dich von Mutterleib an gebildet hat: **Ich bin JAHWEH**, der alles tut.

48,17. So spricht **JAHWEH, dein Erlöser**, der Heilige Israels: **Ich bin JAHWEH**, dein Gott.

54,5. Denn dein Eheherr ist dein Schöpfer, **JAHWEH** der Heerscharen **ist sein Name**; und **dein Erlöser**, der Heilige in Israel, wird Gott der ganzen Erde genannt.

Errettung im Namen Jesus ?

Sprüche 30,4. Wer stieg zum Himmel empor und fuhr herab? Wer fasste den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer bestimmte alle Enden der Erde? **Wie heisst er und wie heisst sein Sohn?** Weissst du das?

Unser Erlöser heisst gar nicht **Jesus**, wie ihn die alten Griechen nannten, sondern **Jeschuah** bzw. **JAH-shua**. Diesen Name finden wir in Esra, 1. und 2. Chronik und Nehemia, er wird aber dort meist mit Josua übersetzt. Er, der das Volk Israel ins verheissene Land führte, ist ja ein Vorläufer des Messias und trägt auch den gleichen Namen. Mose änderte ihn von Hoschea (Heil) zu Jehoschua (JAHWEH ist Rettung) 4. Mose 13,16. In den hebräischen

Buchstaben dieses Namens wird die nahe Verbindung des heiligen Gottesnamen JHWH יהוה zu Jehoschua offensichtlich: יהושע Es ist naheliegend, dass **Je-Hoschua** aus **JAH-Hoschua** oder **JAH-Hoschea** abgewandelt wurde. Die entsprechenden Kurzform daraus wäre

dann **JAH-Schua** oder kürzer **Je-Schua**. Damit wird deutlich erkennbar, dass Jeschua nicht einfach nur ein Name ist, sondern durch seine Bedeutung "**JAHWEH rettet**" direkt auf JAHWEH hinweist, in dessen Namen wir gerettet werden. Wer also Jeschua anruft, ruft JAHWEH an. Der Name Jeschua ist somit das

kürzeste Bekenntnis, mit dem wir unseren Glauben an die Errettung JAHWEHS bezeugen können. **So kommt Jeschua** also nicht in seinem eigenen Namen, sondern **im Namen seines Vaters JAHWEH**.

Weil der Name des Erlösers dem Sprachempfinden der verschiedenen Völker angepasst wurde, ist der eigentliche Sinn seines Namens nun verborgen. Denn weder das englische **Tschisäss**, noch das tschechische **Jesis** oder das arabische **Issa** weisen auf JAHWEH hin, in dessen Name Jeschua gekommen ist. Es sind keine Übersetzungen, sonst müsste er auf Englisch **JAH-save** bzw. **Save-JAH** oder auf Deutsch **JAH-Rett** oder zumindest **Gotthilf** heissen. Auch das griechisch-lateinische **Jesus** der NT-Schriften ist keine Übersetzung sondern eher eine Verballhornung, eine Art Spitzname. Es klingt zwar noch ein wenig ähnlich wie das Original, vermittelt uns aber nichts mehr von dessen tiefer Bedeutung und seinem innigen Bezug zum Namen des Vaters.

Einmal mehr ist so der heilige Name JAHWEH in der Schrift gründlich ausradiert worden. Der Jesus der Kirche kommt gewissermassen in seinem eigenen Namen, der nichts mehr mit JAHWEH zu tun hat.

Jeschua aber hat immer im Namen seines Vater gehandelt, gemäss dem Wort aus

5. Mose 18, 6. Wenn nun ein Levit (Priester) kommt aus irgend einem deiner Tore, aus ganz Israel, wo er wohnt, und nach aller Lust seiner Seele an den Ort kommt, den JAHWEH erwählt hat, 7. so lasse man ihn **dienen im Namen JAHWEHS**, seines Gottes.

Wenn wir einmal sorgfältig auf das Hören, was Jeschua selber dazu sagt, können wir diesen Zusammenhang leicht erkennen. **Ich bin im Namen meines Vaters gekommen** und ihr nehmet mich nicht an. Ein anderer wird in seinem eigenen Namen kommen, den werdet ihr annehmen. Joh. 5,43.

Auch Josef war ein Vorläufer von Jeschua. Der Pharao machte ihn zum seinem Stellvertreter und damit zum Herrn über ganz Ägypten und nannte ihn Zaphenat-Paneach (Retter der Welt) 1.Mose 41,45. So erhiehl auch Jeschua seinen Auftrag und seinen Namen vom Vater.

Phil 2,9. Darum hat ihn auch Elohim über alle Massen erhöht und ihm den Namen geschenkt, der über allen Namen ist, 10. damit in dem Namen Jeschua sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11. und alle Zungen bekennen, dass Jeschua HaMaschiach der Herr sei, **zur Ehre Elohims, des Vaters**.

Wir sollten nicht bei Jeschua stehenbleiben, denn er sagt: Ich bin der Weg – ich bin die Tür, sondern hineingehen zu dem, von welchem er bezeugt: Der Vater ist grösser als ich. Joh. 14,28. Wenn wir jedoch bei der Tür stehenbleiben, sind wir wie Fremde oder wie der ältere Sohn im Gleichnis, der sich nicht freuen konnte, weil er den Vater nicht kannte.

Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jeschua und von der Liebe zu allen Heiligen gehört habe, 16. nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten euer zu gedenken 17. dass der Elohim unseres Herrn JAH-schua HaMaschiach, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst. Epheser 1 ■

“ Also wirst du erfahren, dass ich, JAHWEH, dein Messias bin und dein Erlöser, der Mächtige Jakobs. ”

Bezugs-Adresse: CHAI, Seestrasse 164, CH-8266 Steckborn . **WEB:** www.chai.ch, rundbrief@jmgm.ch